



## Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 05.09.2008

## Niederschrift

über die **35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 10.01.2008, 15:07 Uhr bis 18:07 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| Herr Karl-Jürgen Klipper   | CDU   |
| Herr Hans-Werner Bartsch   | CDU   |
| Herr Helmut Jung           | CDU   |
| Herr Christian Möbius      |       |
| Frau Dr. Eva Bürgermeister | SPD   |
| Herr Dietmar Ciesla-Baier  | SPD   |
| Herr Johannes Waschek      | SPD   |
| Herr Michael Zimmermann    | SPD   |
| Frau Barbara Moritz        | Grüne |
| Herr Horst Thelen          | Grüne |
| Herr Ralph Sterck          | FDP   |

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

|                           |                       |                              |
|---------------------------|-----------------------|------------------------------|
| Herr Jörg Detjen          | Die Linke.Köln        |                              |
| Herr Hans-Martin Breninek | pro Köln              |                              |
| Frau Petra May            | Einzelmandatsträgerin | (ab 15.20 Uhr bis 16.50 Uhr) |
| Herr Dr. Martin Müser     | Einzelmandatsträger   |                              |

#### Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

|                         |                          |                 |
|-------------------------|--------------------------|-----------------|
| Herr Dr. Ulrich Soénius | auf Vorschlag der CDU    | (bis 16.50 Uhr) |
| Frau Annelie Appelman   |                          |                 |
| Herr Jörg Beste         | auf Vorschlag der Grünen |                 |
| Frau Imme Helbig        | auf Vorschlag der CDU    |                 |
| Herr Norbert Hilden     | auf Vorschlag der FDP    |                 |
| Frau Christina Strunk   |                          |                 |

## **Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Werner Baatz

### **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck

Herr Rainer Drese  
Herr Hermann Gellissen  
Frau Maria Kröger

Anne Luise Müller  
Herr Albrecht Scherer  
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Andreas von Wolff

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen  
Stadtplanungsamt  
Stadtplanungsamt  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Stadtplanungsamt  
Stadtplanungsamt  
Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen  
Stadtplanungsamt

### **Stellv. Schriftführer/in**

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

### **Presse Zuschauer**

Ausschussvorsitzender Klipper eröffnet die 35. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte ergänzt werden soll:

- 1.3. **Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.08.2007 betr. "Braucht Köln einen Masterplan-Masterpläne oder ein Konzepte-Konzept?", Ds-Nr. AN/0804/007  
Vorlage Nr. 4320/2007/3 -Tischvorlage-**
- 1.4. **Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 19.11.2007, AN/1469/2007, betr. Wohnungsbauprogramm 2015  
Vorlage Nr. 5054/2007 -Tischvorlage-**
- 10.2. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord  
Vorlage Nr. 5021/2007  
**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 10.01.2007 als Tischvorlage  
AN/0061/2008/**
- 10.5. **Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13a Bau-gesetzbuch (BauGB)  
Arbeitstitel: Rheinauhafen - Halle 11 - in Köln-Altstadt/Süd  
Vorlage Nr. 5416/2007**

- 12.1. **Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04**  
**Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf**  
**Vorlage Nr. 4751/2007**  
*Dringlichkeitsentscheidung der BV sowie Stellungnahme der Verwaltung liegen als Tischvorlagen vor*
  
- 17.2. **Übersicht zu den laufenden Bebauungsplan-Verfahren (einschl. VEP)**  
**Vorlage Nr. 4943/2007**
  
- 17.3. **Zwischenbericht Stadtraummanagement**  
**Vorlage Nr. 5517/2007**
  
- 17.4. **Möglichkeiten der Schaffung eines Logistik-Tagesfrachtzentrums auf dem Flughafen Köln/Bonn zur Entlastung der Flugbewegungen in der Nacht**  
**Vorlage Nr. 5160/2007**

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **A. Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen aus dem Bereich der Menschen mit Behinderungen gem. § 23a Abs. 3 Hauptsatzung**

##### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.08.2007 zur Vervollständigung der Randbebauung am Rheinauhafen  
5311/2007
  
- 1.2 Beantwortung der Anfrage der RM May aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.08.2007 zum Bedarf an barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen  
5456/2007
  
- 1.3 Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.08.2007 betr. "Braucht Köln einen Masterplan-Masterpläne oder ein Konzept-Konzept?", Ds-Nr. AN/0804/007  
4320/2007/3
  
- 1.4 Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 19.11.2007, AN/1469/2007, betr. Wohnungsbauprogramm 2015  
5054/2007

## **2 Schriftliche Anfragen**

- 2.1 Umsetzung des Projektes "Planen mit der Sonne"  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.12.2007  
AN/1670/2007
- 2.2. Künftige Nutzung des Breslauer Platzes  
AN/0065/2008

## **3 Anträge**

- 3.1 Urinale in der Innenstadt  
Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 06.12.2007  
AN/1637/2007
  - . Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0066/2008
- 3.2. Machbarkeitsstudie für das Gelände zwischen der Herkulesstraße, der Straße Am Gleisdreieck und der Inneren Kanalstraße,  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.12.2007  
AN/1688/2007

## **4 Stadtplanung - Projekte**

- 4.1 Regionale 2010

## **5 Allgemeine Vorlagen**

- 5.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft:  
Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA)  
3921/2007

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

- 6.1 Wohnungsbauprogramm 2015  
Ds-Nr. 0723/007  
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 22.11.2007  
AN/1518/2007  
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen vom 22.11.2007  
AN/1527/2007  
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.12.2007  
AN/1675/2007
- 7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**  
--
- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen  
Öffentlichkeitsbeteiligungen**  
--
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den  
Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbe-  
teiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeiti-  
gen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebau-  
ungsplan-Entwurf  
5183/2007
- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Baadenberger Straße/Ossendorfer Straße in Köln-Neuehrenfeld  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Ergebnis der frühzeitigen  
Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungs-  
plan-Entwurf  
5187/2007
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-  
Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbe-  
teiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67410/10  
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg  
4672/2007

- 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord  
5021/2007  
  
Änderungsantrag der FDP-Fraktion  
AN/0061/2008
- 10.3 Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich  
5266/2007
- 10.4 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 73486/02  
Arbeitstitel: Kaspar-Düppes-Straße in Köln-Holweide  
5257/2007
- 10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
Arbeitstitel: Rheinauhafen - Halle 11 - in Köln-Altstadt/Süd  
5416/2007
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**  
--
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04  
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf  
4751/2007
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67452/14  
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord  
4656/2007
- 13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67461/15  
Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord  
4945/2007

- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6249/02-00-02  
Arbeitstitel: Änderung Köhlstraße in Köln-Ossendorf  
5251/2007

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

--

**15 Sonstige Satzungen**

--

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

--

**17 Mitteilungen**

- 17.1 Vervollständigung des Inneren Grüngürtels am südlichen Innenstadtrand  
hier: "Grüntangente Süd" in Köln-Bayenthal  
4898/2007

- 17.2 Übersicht zu den laufenden Bebauungsplan-Verfahren (einschl. VEP)  
4943/2007

- 17.3 Zwischenbericht Stadtraummanagement  
5517/2007

- 17.4 Möglichkeiten der Schaffung eines Logistik-Tagesfrachtzentrums auf dem Flughafen Köln/Bonn zur Entlastung der Flugbewegungen in der Nacht  
5160/2007

**18 Mündliche Anfragen**

--

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

--

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

--

**21 Schriftliche Anfragen**

--

**22 Anträge**

--

**23 Stadtplanung - Projekte**

--

**24 Gestaltungsbeirat**

--

**25 Sonstige Vorlagen**

--

**26 Mitteilungen**

--

**27 Mündliche Anfragen**

--



## **I. Öffentlicher Teil**

### **Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen aus dem Bereich der Menschen mit Behinderungen gem. § 23a Abs. 3 Hauptsatzung**

Ausschussvorsitzender Klipper verpflichtet die sachkundigen Einwohnerinnen Frau Christina Strunk und als deren Vertreterin Frau Annelie Appelmann nach § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

##### **1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 03.08.2007 zur Vervollständigung der Randbebauung am Rheinauhafen 5311/2007**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### **1.2 Beantwortung der Anfrage der RM May aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.08.2007 zum Bedarf an barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen 5456/2007**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Seniorenvertreter Baatz begrüßt die Initiative der Verwaltung, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, kündigt aber noch einen schriftlichen Antrag hinsichtlich der Einrichtung sog. cap-Supermärkte an.

##### **1.3 Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.08.2007 betr. "Braucht Köln einen Masterplan-Masterpläne oder ein Konzepte-Konzept?", Ds-Nr. AN/0804/007 4320/2007/3**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

##### **1.4 Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke.Köln vom 19.11.2007, AN/1469/2007, betr. Wohnungsbauprogramm 2015 5054/2007**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM Detjen bedankt sich für die detaillierte und interessante Beantwortung der Verwaltung. Seine Nachfragen hierzu werden von Frau Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, und vom BG Streitberger beantwortet.

## **2 Schriftliche Anfragen**

### **2.1 Umsetzung des Projektes "Planen mit der Sonne" Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.12.2007 AN/1670/2007**

Frau Müller, Leiterin des Stadtplanungsamtes, sagt eine Beantwortung für die nächste Sitzung zu.

RM Zimmermann bittet in diesem Zusammenhang auch um einen kurzen Sachstandsbericht zum „Musterprojekt“ Kriebelspfad.

### **2.2 Künftige Nutzung des Breslauer Platzes AN/0065/2008**

BG Streitberger sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

## **3 Anträge**

### **3.1 Urinale in der Innenstadt Antrag des Kölner Bürger Bündnisses vom 06.12.2007 AN/1637/2007**

#### **Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0066/2008**

RM Dr. Müser begründet ausführlich seinen eingereichten Antrag. Er kritisiert, dass Köln im Vergleich zu anderen europäischen Großstädten einen großen Mangel an öffentlichen Toilettenanlagen aufweise und versenkbare Urinale aus seiner Sicht hier keine adäquate Lösung darstellen. In diesem Zusammenhang weist er auch darauf hin, dass die BV Rodenkirchen incl. der dortigen Seniorenvertretung dringend eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich des neu gestalteten Maternusplatzes fordere. Da der Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die gleiche Intention beinhalte und seinen Antrag lediglich konkretisiere, werde er diesen übernehmen.

RM Dr. Bürgermeister legt dar, dass die SPD-Fraktion das Sponsoring durch die AWB grundsätzlich begrüße, jedoch auch öffentliche Toilettenanlagen präferiere. Für die Entwicklung der Innenstadt sei es wichtig, genügend öffentliche Toilettenanlagen sowohl für Männer als auch für Frauen bereitzustellen und zudem vehement gegen Wildpinkler vorzugehen.

RM Thelen bittet die Verwaltung nachdrücklich, die BV Innenstadt in dieser Angelegenheit zu beteiligen und zudem die Standorte und die Gestaltung sorgfältig auszuwählen.

Ausschussvorsitzender Klipper verweist auf eine aktuelle Mitteilung der Verwaltung für die BV Innenstadt, die wünschenswerter Weise auch dem hiesigen Ausschuss hätte vorgelegt werden sollen.

BG Streitberger teilt mit, dass der Oberbürgermeister aufgrund der Diskussionen in der vergangenen Ratssitzung um eine entsprechende Vorlage für die Bezirksvertretung gebeten habe. Diese sei für deren Sitzung am 28. Februar vorgesehen und beinhalte den Vorschlag, auf dem Bahnhofsvorplatz und am Chargesheimerplatz zwei versenkbare Urinale zu installieren. Er empfehle, die dortigen Diskussionen abzuwarten.

Für die FDP-Fraktion legt RM Sterck dar, dass Köln sicherlich mehr als die von RM Dr. Müser aufgeführten vier öffentlichen Toilettenanlagen aufzuweisen habe; ggf. müsse hier verstärkt Marketing betrieben werden und ggf. über eine Veröffentlichung auf den Internetseiten der Stadt Köln nachgedacht werden. Ob der Bahnhofsvorplatz der richtige Standort für ein Urinal sei, bezweifle er; aus seiner Sicht sei ein Standort beispielsweise am Seve-rinskirchplatz, am Apostelkloster oder an einem Marktplatz sinnvoller. Diese Diskussion sollte jedoch vorrangig von der Bezirksvertretung geführt werden. Er plädiere dafür, die versenkbaren Urinale zu testen und lehne daher die beiden vorliegenden Anträge ab.

RM Dr. Müser wendet ein, dass die Zielgruppe von versenkbaren Urinalen weitestgehend unerwünschte „Komasäufer“ seien, die abends und nachts durch die Altstadt zögen. Öffentliche Toilettenanlagen hingegen seien für eine breite Öffentlichkeit von Nutzen.

Die Diskussion abschließend stellt Ausschussvorsitzender Klipper den Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Abstimmung:

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Die Verwaltung wird gebeten, mit der AWB mit dem Ziel zu verhandeln, dass die AWB anstelle der versenkbaren Urinale mit dem gleichen Geld öffentliche Toilettenanlagen sponsert.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion

*(Anmerkung: RM Dr. Müser/Kölner Bürger Bündnis hat den Änderungsantrag übernommen, somit erübrigte sich eine Abstimmung über den Antrag AN/1637/2007)*

**3.2 Machbarkeitsstudie für das Gelände zwischen der Herkulesstraße, der Straße Am Gleisdreieck und der Inneren Kanalstraße,  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.12.2007  
AN/1688/2007**

Ausschussvorsitzender Klipper weist darauf hin, dass eine Stellungnahme incl. einer Standortanalyse der Verwaltung vorliege.

RM Dr. Bürgermeister legt seitens der SPD-Fraktion dar, dass die Intention des Antrages war, Entwicklungsperspektiven für dieses Gebiet bzw. den Bestand darzustellen. Dies sei zum Teil durch die Stellungnahme erledigt. Aus ihrer Sicht seien die Entwicklungsperspekti-

ven jedoch bei Weitem nicht ausreichend, da das Gebiet über das von der Verwaltung dargestellte Potenzial als Bürostandort sehr viel weitere Potenziale mit dem umgebenden Stadtraum – insbesondere das nördlich Anschließende, beispielsweise das Schlachthofgelände – biete. Das in Rede stehende Gelände sei eines mit großen Emissionsbelastungen und hervorragend an das übergeordnete Straßennetz angebunden. Aus ihrer Sicht gebe es keine störenden angrenzenden Nutzungen, so dass es auch als Verlagerungsfläche für Gewerbebetriebe genutzt werden könne. Es handle sich um einen innenstadtnahen Bereich. Die SPD-Fraktion möchte die Stadt im Hinblick auf mehr Gewerbegebiete und Wohnraum weiter entwickeln; für Büroentwicklung gebe es bereits genug potenzielle Standorte. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen macht RM Moritz deutlich, dass die Aufgabe der Kfz-Zulassungsstelle sowie die Entwicklung auf dem Schlachthofgelände – etwaige Verkleinerung – Anlass für diesen Antrag waren. Sie sei nun etwas überrascht, dass die Verwaltung bereits seit geraumer Zeit an dieser Thematik arbeite. Sie denke, dass der Schlachthof mit einem Größenbedarf von ca. 12.000 qm durchaus auf dieses Gelände im Gleisdreieck passen könnte. Auf dem Gelände an der Liebigstraße wäre dann die einmalige Chance gegeben, die Wohnbebauung zwischen den Stadtteilen Neuehrenfeld und Bilderstöckchen zu arrondieren, mit den Parkplätzen an der Rheinenergie und dem Parkplatz gegenüber vom Schlachthof einen „grünen Finger“ vom Blücherpark bis zu den Gleisen umzusetzen und zudem Erweiterungsmöglichkeiten für die Fa. Möllers anzubieten. Nicht erwünscht seitens der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei die Nutzung des Geländes als Bürostandort; auch aus städtebaulicher Sicht könne die Intention der Verwaltung nicht unterstützt werden. Sie schließe sich jedoch dem Hinweis, dass noch klärende Gespräche mit den umliegenden Eigentümern und Gewerbebetreibenden geführt werden müssen, nachdrücklich an. Durchaus überlegenswert sei auch, ob das Lager von Campina näher an die Fabrik geschafft werden solle, um den dortigen Schwerlastverkehr zu minimieren.

Seitens der FDP-Fraktion weist RM Sterck darauf hin, dass die vorliegende Standortanalyse bereits im April 2007 erstellt wurde und eine frühzeitige Vorlage im hiesigen Ausschuss hätte erfolgen können und sollen. Der Standort sei seit geraumer Zeit bereits geräumt und es liege somit „totes Kapital“ im Raum. Der Prozess entwickle sich aus seiner Sicht zu langsam. Es handle sich um ein Filetstück mit einer optimalen Erschließung und an einer markanten Stelle in der Stadt. Den von seinen Vorrednerinnen gewünschten größeren Betrachtungsraum und Zusammenhang bis hin zum Schlachthofgelände sehe und wolle er nicht. Auch die Auffassung, dass bereits genug Bürostandorte vorhanden seien, teile er nicht.

BG Streitberger macht deutlich, dass es sich um ein relativ schwieriges Grundstück handle und bereits Gespräche mit den benachbarten Eigentümern aufgenommen wurden. Hierbei habe die Verwaltung jedoch keine positiven Signale zwecks einer gemeinsamen Entwicklung erhalten. Die Intention der vorliegenden Standortanalyse war zunächst lediglich die Überlegung, was grundsätzlich auf dem Grundstück der Gebäudewirtschaft machbar sei. Dass dieser Prozess verhältnismäßig langsam verlaufe, liege auch im aktuellen Urteil hinsichtlich der Ausschreibung von Grundstücken begründet. Die Verwaltung schlage hier einen Investorenwettbewerb vor; es sollten in der Tat alle Möglichkeiten, die dieses Areal biete, vorteilsfrei untersucht werden. Er appelliere an die Fraktionen, den gewünschten größeren Zusammenhang nicht zu weit abzustecken, da der Prozess bzw. die Planung dann noch länger andauere. Zu bedenken sei, dass die anderen Grundstückseigentümer auf dem Areal Bestandschutz genießen. Möglich sei demzufolge zwar eine Überplanung, die Verwaltung sei jedoch bei einer gemeinsamen Entwicklung auf deren Zusammenarbeit angewiesen. Die in der heutigen Sitzung geforderte Verbindung mit der Liebigstraße könne er nachvollziehen; einen Zusammenhang herzustellen, der weit darüber hinaus liege, halte er jedoch für nicht Ziel führend, da die Aufgabe dann zu umfassend werde und nicht in einem vernünftigen Zeitablauf erledigt werden könne.

Ausschussvorsitzender Klipper merkt an, dass der Antrag aus seiner Sicht durch die Machbarkeitsstudie abgearbeitet sei. Er warne aufgrund der bisherigen Diskussionen jedoch dringend vor einer weiträumigen Erweiterung: Der Schlachthof befinde sich derzeit in einem schwierigen Umgestaltungsprozess. Auch der Industriestandort Campina sollte zudem kei-

nesfalls in Frage gestellt werden. Der hiesige Ausschuss sei nicht nur für Stadtentwicklung sondern auch für übergreifende Aufgaben zuständig.

RM Sterck stimmt diesen Ausführungen grundsätzlich zu. Es werde sich sicherlich noch viel Gesprächs- und Diskussionsbedarf ergeben. Die Verwaltung sei nun am Zuge, ein Konzept mittels einer Vorlage mit einer Empfehlung einzubringen. Es dürfe aufgrund des Düsseldorfer Urteils nicht zu einem Stillstand der Rechtspflege kommen.

Dr. Bürgermeister schließt sich der letztgenannten Äußerung an. Es müsse weiter entwickelt und geplant werden; insofern weise sie den vom BG gemachten Einwand, dass eine großräumige Planung viel Zeit koste, zurück. Sie betont nochmals, dass die SPD-Fraktion die Planung in einem größeren Zusammenhang betrachtet haben möchte und das vorliegende Ergebnis der Verwaltung noch nicht zufriedenstelle. Eine weitergehende Untersuchung mit anderen Vorschlägen sei aus ihrer Sicht erforderlich.

RM Moritz stellt klar, dass ihres Erachtens kein Leerstand im Bürowesen vorhanden sei, jedoch viel Fläche in Planung, Realisierung und in Reserve sei. Sie spreche sich nicht grundsätzlich gegen Hochhäuser aus, jedoch möchte sie die Autobahneinfahrt in die Stadt städtebaulich nicht noch mit einem Hochhaus betonen. Richtigstellen möchte sie zudem, dass sie lediglich ansatzweise darüber nachgedacht habe, ob die logistischen Bedürfnisse, die sich aus den bipolaren Standorten Fabrikation und Lager der Fa. Campina ergeben, optimiert werden können. Der Schlachthof habe öffentlich gemacht, dass er verkleinern möchte und die Technik modernisiert werden müsse. Diesen Ansatz habe sie nicht aus der Luft gegriffen. Das Grundstück an der Herkulesstraße hingegen halte sie nicht für ein Filetstück. Gleichwohl müssen die anstehenden Gespräche auch mit der Wirtschaftsförderung geführt werden.

Zum weiteren Verfahren schlägt RM Zimmermann vor, den Antrag zur Abstimmung zu stellen, den Betrachtungsraum jedoch weiträumiger und vertiefender – entsprechend der heutigen Diskussion – abzustecken und die Verwaltung zu bitten, zu gegebener Zeit mit einem Vorschlag zu berichten.

#### **Modifizierter Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Die Verwaltung wird gebeten, *auf der Grundlage der heutigen Diskussionsbeiträge* künftige Nutzungsmöglichkeiten des Areals zwischen der Straße Am Gleisdreieck, der Herkulesstraße und der Inneren Kanalstraße - *jedoch unter Berücksichtigung des Gebietes bis zur Liebigstraße/Blücher Park - vertiefend zu untersuchen* und dem Stadtentwicklungsausschuss darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **4 Stadtplanung - Projekte**

### **4.1 Regionale 2010**

BG Streitberger berichtet hierzu, dass die Verwaltung zwischenzeitlich Aufträge zum Modul Rheinboulevard erteilt habe. Zum Projekt RegioGrün/Strunder Bach werde in Kürze wieder eine Preisgerichtssitzung stattfinden. Darüber hinaus könne er erfreulicher Weise mitteilen,

dass die Fördermittel des Landes für das Projekt „Standortmitte“ inzwischen eingegangen seien.

## **5 Allgemeine Vorlagen**

### **5.1 Zukunftsinitiative StadtRegion Köln-Rhein-Erft: Gemeinsame Beschlussvorlage der Städte Frechen, Hürth, Köln und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises für die zeitgleiche Beratung in den politischen Gremien über die Ergebnisse (Ziele und Maßnahmen) der "Interkommunalen Integrierten Raumanalyse" (IIRA) 3921/2007**

Ausschussvorsitzender Klipper führt aus, dass die CDU-Fraktion diese Arbeit und Vorlage außerordentlich begrüße und der Verwaltung ihren Dank hierfür ausspreche. Auch dass nun noch Wesseling – zumindest informell - aufgenommen werde, finde die einhellige Zustimmung seiner Fraktion. Ggf. müsse im zweiten Beratungsgang noch über diverse Einzelaspekte diskutiert werden.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RM Dr. Bürgermeister grundsätzlich diesen Ausführungen an. Sie legt dar, dass in dieser Vorlage die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplanes und auch grundsätzlich Ziele für die Weiterentwicklung der Region zusammenfließen und es überaus begrüßenswert sei, dass im regionalen Zusammenhang gedacht werde. Der Dialog mit den Umlandgemeinden sei enorm wichtig; in vielen Bereichen gebe es sicherlich ähnliche Positionen, in manchen Bereichen werde es jedoch auch unterschiedliche Vorstellungen geben. Hier müsse weiter diskutiert und nach Lösungen gesucht werden. Die Frage des weiteren Verfahrens sei nun für ihre Fraktion sehr wichtig, diese Frage müsse abgekoppelt werden. Über die in der Vorlage aufgeführten Ausschüsse hinaus beantrage sie, auch den Wirtschafts-, Sozial- und Verkehrsausschuss sowie die betroffenen Bezirksvertretungen in die Beratungsfolge aufzunehmen.

Auch RM Sterck bedankt sich seitens der FDP-Fraktion für die bisher geleistete Arbeit der Verwaltung. Mit ein wesentlicher Grund für dieses Projekt mit den benachbarten Gemeinden sei gewesen, dass die Verzahnungen der Siedlungsräume, der Verkehrsachsen und der Grünbereiche sehr wichtig seien und eben nicht an der Stadtgrenze aufhören. Sehr positiv bewerte er die Vorschläge der Verwaltung im Verkehrsbereich, beispielsweise im Kölner Norden den zusätzlichen Straßenring von der Autobahnabfahrt Worringen Richtung Süden oder auch die Überlegungen für den Kölner Süden.

Nach kurzer weiterer Diskussion schlägt RM Zimmermann vor, die Vorlage zunächst in die weitere Beratungsfolge zu geben. Dies bedeute explizit jedoch nicht, dass der Vorlage in Gänze zugestimmt werden könne; vielmehr müsse zunächst die Diskussion der mitberatenden Gremien abgewartet werden. Hierbei und auch bei der Abstimmung mit den Nachbargemeinden könne es durchaus zu Interessenskonflikten kommen.

Ausschussvorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss dementsprechend zur Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Ausschüsse Umwelt, Gesundheit und Grün, *Soziales und Senioren, Wirtschaft und Verkehr* sowie in die *Bezirksvertretungen Lindenthal, Ehrenfeld und Chorweiler*.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

### **6.1 Wohnungsbauprogramm 2015**

**Ds-Nr. 0723/007**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 22.11.2007**

**AN/1518/2007**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2007**

**AN/1527/2007**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 11.12.2007**

**AN/1675/2007**

Ausschussvorsitzender Klipper führt eingangs aus, dass das Wohnungsbauprogramm eine sehr genaue Übersicht biete über die Flächen, die bis zum Jahr 2015 für Wohnungsbau - in welcher Form auch immer - zur Verfügung stünden. Für diese sorgfältige Arbeit spreche er der Verwaltung seinen Dank aus. Bei der Gesamtbetrachtung sei ihm jedoch aufgefallen, dass das Wohnungsbauprogramm die Zielsetzung habe, knapp 16.000 Wohnungen zu schaffen; der Wohnungsplan hingegen gehe von einem Bedarf von 3.800 für die nächsten neun Jahre aus. Für die zu erwartete Entwicklung seien somit zu wenig Flächen vorhanden. Erfreulich sei, dass sich der sog. „Speckgürtel“ rund um Köln zwischenzeitlich nicht mehr so deutlich hervorhebe wie in den 1980/1990iger Jahren und nunmehr auch in Köln genügend Angebote für junge Familien und leistungsfähige Bürger vorhanden seien. Seine Fraktion begrüße daher den vorgesehenen Mix aus Ein-/Zweifamilienhäuser und andererseits Geschosswohnungsbau. Bedauerlich sei, dass der Trend – Rückzug in die Innenstadt - durch das Wohnungsbauprogramm nicht unterstützt werden könne, da lediglich noch zwei Reservflächen in diesem Stadtbezirk vorhanden seien. Hier sei das vom Rat beschlossene Höhenkonzept ein weiteres Hindernis.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt RM Moritz an, dass die wohnungspolitische Debatte im Rat geführt werden sollte und sie sich nun auf den Antrag der CDU-Fraktion beschränke. Ihre Fraktion habe entschieden, in der heutigen Sitzung keine Fläche aus dem Wohnungsbauprogramm herauszunehmen. Im Umkehrschluss bedeute dies jedoch nicht, dass später auch jede Fläche realisiert werden solle; vielmehr müsse zu gegebener Zeit in jedem Einzelfall abgewogen werden. Zur Verwaltungsvorlage und den übrigen Anträgen werde sie in der kommenden Ratssitzung Stellung nehmen.

RM Sterck schließt sich seitens der FDP-Fraktion im Wesentlichen den Ausführungen vom Ausschussvorsitzenden Klipper an. Den Vorschlag von RM Moritz, die Hauptdebatte im Rat zu führen, könne er sich durchaus anschließen.

RM Detjen macht deutlich, dass die Fraktion Die Linke.Köln den sozialen Wohnungsbau forciert haben möchte, da hier dringender Handlungsbedarf in Köln bestehe.

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Die Vorlage wird ohne Votum in den Rat verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt

**7            Änderungen des Flächennutzungsplanes**

--

**8            Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

--

**9            Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

--

**9.1        Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Rochusplatz in Köln-Bickendorf  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf  
5183/2007**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld (BV 4), vor der Beschlussfassung über die Aufstellung des Planungskonzeptes ein Bauträgerauswahlverfahren durchzuführen, nicht zu folgen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren auf der Grundlage der vorliegenden Planung weiterzuführen und das von der BV 4 gewünschte Bauträgerauswahlverfahren auf der Grundlage eines rechtskräftigen Bebauungsplanes durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**9.2        Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Baadenberger Straße/Ossendorfer Straße in Köln-Neu Ehrenfeld  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf  
5187/2007**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt RM Moritz dar, dass es sich um eine maßstabgerechte und verträgliche Nachverdichtung handele, die von ihrer Seite begrüßt werde. Den Vorwurf, es werde das „letzte Grün vernichtet“, könne sie keinesfalls nachvollziehen.



RM Sterck merkt für die FDP-Fraktion hingegen an, dass diese sich dem Votum der Bezirksvertretungen und dem Widerstand der dortigen Bevölkerung anschließe und insofern die Verwaltungsvorlage ablehne, d.h. das Planungskonzept sollte nicht weiterverfolgt werden, die öffentliche Grünfläche sollte stattdessen erhalten bleiben.

Ausschussvorsitzender Klipper schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Die CDU-Fraktion schließt sich im vollen Umfang dem Votum der Bezirksvertretung Ehrenfeld an (vgl. hierzu Anlage 3 der Vorlage).

**Antrag der CDU-Fraktion (entsprechend der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ehrenfeld):**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass das städtebauliche Planungskonzept „Baadenberger Straße/Ossendorfer Straße in Köln Neuhrenfeld nicht weiter betrieben wird.

Die Verwaltung wird beauftragt

- die Grünfläche zukünftig besser zu pflegen und ökologisch aufzuwerten
- Vorschläge zu unterbreiten, wie die Grünfläche zukünftig unter Beteiligung der Bürger (insbesondere der Jugendlichen) aufgewertet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld (BV 4), das städtebauliche Planungskonzept "Baadenberger Straße/Ossendorfer Straße" nicht weiter zu betreiben, nicht zu folgen und das Bebauungsplanverfahren auf der Grundlage der vorliegenden Planung weiterzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67410/10  
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg  
4672/2007**

RM Moritz stellt klar, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den üblichen Stellplatzschlüssel von 1,0 wünsche.

BG Streitberger weist darauf hin, dass der Wirtschaftsausschuss noch nachträglich in die Beratungsfolge aufgenommen wurde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt zur Anhörung *in den Wirtschaftsausschuss* und die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.2      **Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung****  
**Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord**  
**5021/2007**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion**  
**AN/0061/2008**

Für die FDP-Fraktion nimmt RM Sterck Stellung zum eingereichten Änderungsantrag.

RM Dr. Bürgermeister weist seitens der SPD-Fraktion darauf hin, dass das Höhenkonzept diesem Antrag entgegenstehe und auch das Preisgericht empfohlen habe, diese Anregung nicht weiter zu verfolgen.

SE Beste schließt sich den Ausführungen seiner Vorrednerin an. Positiv hervorzuheben sei, dass ein relativ hoher Wohnanteil in die sehr schwierige Substanz eingebaut werden könne. Es müsse hierbei jedoch der Platz in der Mitte beachtet werden bzw. eine vernünftige und verträgliche Nutzung gefunden werden. Eine Belebung sei grundsätzlich begrüßenswert, werde sich jedoch aufgrund der Struktur als eher schwierig gestalten. Eine weitere wichtige Frage sei, wie mit dem Neubau an der Christophstraße umgegangen werden könne. Er plädiere dafür, die Traufkante an der Christophstraße aus der bestehenden Eckbebauung aufzunehmen und auch die Höhe nicht höher als den derzeitigen Bestand werden zu lassen. Darüber hinaus sei bereits darüber diskutiert worden, ob an dieser Stelle die Archivnutzung der Stadt Köln vorgesehen werden könnte. Diese Möglichkeit – unabhängig von der Finanzierung - sollte zumindest im städtebaulichen Entwurf weiter gegeben sein.

RM Sterck greift den letztgenannten Vorschlag auf und macht deutlich, dass dem hiesigen Ausschuss entsprechende Standortvorschläge mit Angabe der Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten unterbreitet werden müssten.

BG Streitberger weist darauf hin, dass die Standortsuche für das Historische Archiv derzeit durchgeführt werde. Mit einem Ergebnis könne noch im ersten Halbjahr 2008 gerechnet werden.

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion:**

Der Beschluss wird um einen Punkt 3 ergänzt.

3. Der Stadtentwicklungsausschuss ergänzt das von der Verwaltung vorgelegte städtebauliche Planungskonzept um die vom Wettbewerbssieger Prof. Johannes Kister vorgeschlagene Skybar. Zu diesem Zweck wird die „Aufstockung Hotel“ auf dem Gebäude GL im südlichen Teil auf 9 Geschosse (Höhe des Rundbaus) angehoben.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt zur Anhörung in den Wirtschaftsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet zu Ziffer 2 auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.3      Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: "Am Randkanal" in Köln-Lövenich  
5266/2007**

Ausschussvorsitzender Klipper betont, dass die CDU-Fraktion großen Wert auf einen ansprechenden Lärmschutz lege und hier keine zweieinhalb Meter hohe Lärmschutzmauer wie an der Heinrich-Erpenbach-Straße oder Am Feldrain errichtet werden dürfe. Denkwert sei beispielsweise ein Lärmschutzwall.

RM Moritz merkt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kritisch an, dass das Planungskonzept keine Struktur erkennen lasse und die Gebäudekörper ungeordnet auf dem Areal verteilt seien. Sie halte daher weitere Planungsvarianten für wünschenswert. Darüber hinaus rege sie an, hier sukzessive und bedarfsweise in zwei Bauabschnitten vorzugehen. Als „Grenze“ zwischen den Bauabschnitten könne die geschützte Streuobstwiese festgelegt werden.

Herr von Wolff, stellv. Leiter des Stadtplanungsamtes, weist darauf hin, dass sich die Form der inneren Erschließung im Wesentlichen aus der Form des Baufeldes selber und des Anschlusses an die Widdersdorfer Landstraße ergebe. Ein städtebaulicher Zusammenhang müsse auf Grund der gegebenen Begrenzungen des Gebietes – Randkanal sowie Widdersdorfer Landstraße mit Lärmschutz – nicht zwingend hergestellt werden. Der Lärmschutz sei in Form einer ca. zwei Meter hohen, begrünten Wand vorgesehen. Eine etwaige Einteilung in zwei Bauabschnitte sei denkbar, müsse jedoch mit dem Antragsteller abgestimmt werden.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt mit den Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.4      Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 73486/02  
Arbeitstitel: Kaspar-Düppes-Straße in Köln-Holweide  
5257/2007**

SE Hilden merkt kritisch an, dass s.E. eine Neubeplanung in Betracht gezogen werden sollte; die Baukörper seien rein willkürlich gesetzt und hätten keinerlei Bezug zur Gesamtsituation vor Ort.

RM Moritz äußert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darüber hinaus ihre Verwunderung, dass laut Gutachten eine sehr schlechte Bodendurchlässigkeit gegeben sei, obwohl nach ihren Informationen der Boden kiesig und sandig ist. Auch das in der Vorlage aufgeführte Argument der Enge der Bebauung könne sie nicht nachvollziehen. Aufgrund der in der Realität vorhandenen Freiräume appelliere sie daher nachdrücklich an den Eigentümer, Rigolen anzulegen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt mit den Wortbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**10.5      Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
Arbeitstitel: Rheinauhafen - Halle 11 - in Köln-Altstadt/Süd  
5416/2007**

Ausschussvorsitzender Klipper weist nachdrücklich darauf hin, dass der „Charakter“ des Rheinauhafens erhalten bleiben müsse.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt zur Anhörung in den Wirtschaftsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**11            Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

--

**12            Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

**12.1        Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04  
Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf  
4751/2007**

RM Sterck merkt seitens der FDP-Fraktion an, dass die Verkehrserschließung der Kita noch ein „Problem“ darstelle. Es werde vor Ort befürchtet, dass zuviel Hol- und Bringverkehr den dortigen Bereich belaste. Er bitte die Verwaltung nachdrücklich, diesen Aspekt im Auge zu halten.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RM Dr. Bürgermeister diesem Appell an. Darüber hinaus sollte auch für die von der Bezirksvertretung unter Ziff. 2 aufgeführte Anregung eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

**Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 für das Gebiet zwischen Bert-Fenger-Straße (ehemals Waldstraße), rückwärtige Grundstücksgrenze der Grundstücke Tannenstraße 1 - 13 und Eichenstraße 1 - 11, An der Kapelle, Fichtenstraße und Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf —Arbeitstitel: Waldsiedlung in Köln-Junkersdorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 61439/04 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 61439/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung und gleichzeitig den unterliegenden Bebauungsplan Nr. 28 A 9 (6042/04) aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**13            Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**13.1            Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 67452/14  
Arbeitstitel: 1. Änderung Groß St. Martin in Köln-Altstadt/Nord  
4656/2007**

Nach kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, die Angelegenheit im weiteren Verfahren verständlicher darzulegen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 13.2**      **Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 67461/15**  
**Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord 4945/2007**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 13.3**      **Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6249/02-00-02**  
**Arbeitstitel: Änderung Köhlstraße in Köln-Ossendorf 5251/2007**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist den Punkt zur Anhörung *in den Wirtschaftsausschuss* und die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 14**      **Aufhebung von Bebauungsplänen**

--

- 15**      **Sonstige Satzungen**

--

- 16**      **Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

--

- 17**      **Mitteilungen**

- 17.1**      **Vervollständigung des Inneren Grüngürtels am südlichen Innenstadtrand hier: "Grüntangente Süd" in Köln-Bayenthal 4898/2007**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**17.2 Übersicht zu den laufenden Bebauungsplan-Verfahren (einschl. VEP)  
4943/2007**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**17.3 Zwischenbericht Stadtraummanagement  
5517/2007**

BG Streitberger teilt eingangs mit, dass die Stadtraummanagerin, Frau Wagner, nunmehr in Mutterschutz gehe, ihre Arbeit jedoch bereits im August d.J. wieder aufnehmen werde.

Frau Wagner erläutert anschließend die vorgelegte Mitteilung und beantwortet diverse Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Im Namen des Ausschusses bedankt sich Ausschussvorsitzender Klipper nachdrücklich für ihre bisher geleistete gute Arbeit und bittet sie, diese so fortzuführen.

**17.4 Möglichkeiten der Schaffung eines Logistik-Tagesfrachtzentrums auf dem  
Flughafen Köln/Bonn zur Entlastung der Flugbewegungen in der Nacht  
5160/2007**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**18 Mündliche Anfragen**

--

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

--

**- Ende des öffentlichen Teils -**